

Der Fahrplan 2012 – Am Puls der Regionen

Presseinformation, Graz am 07.12. 2011

Land Steiermark, Ressort Verkehr und Umwelt

Am Puls der Regionen!



Die Fahrplanänderung am 11. 12. 2011 bringt auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Neuerungen und damit verbunden Vorteile für Fahrgäste. Die Leuchttürme sind und bleiben die im steiermarkweiten Taktverkehr verbundenen Projekte der S-Bahn und RegioBahn Steiermark.

In den vergangenen Jahren haben die Frequenzen bei S-Bahn und RegioBahn um fast 30 Prozent zugenommen. Ein deutliches Signal, dass ein kunden- und serviceorientiertes Angebot im öffentlichen Verkehr auch genutzt wird.

Die Zeit des Sparens hat auch in der Steiermark Einzug gehalten, wobei das Sparbudget das Verkehrsressort stark getroffen hat. Von Beginn der Budgetverhandlungen an war es mir aber ein Anliegen, im öffentlichen Verkehr so wenige Abstriche wie möglich zu machen.

Auch wenn es Sparzwänge gibt, dürfen S-Bahn und RegioBahn Steiermark darunter nicht leiden. Vor allem auch angesichts der umweltpolitischen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, wäre ein einschneidendes Sparen in diesem Bereich das denkbar falsche Signal.

Gerhard Kumpmann



S-Bahn und RegioBahn Steiermark fahren ein Rekordergebnis ein

- 10.300 Fahrgäste pro Tag mehr – das ergeben die aktuell vorliegenden Frequenzzahlen der S-Bahn und RegioBahn Steiermark. Im Vergleich zu den Ausgangszählungen im Oktober 2007 steigen nun um 28% Fahrgäste mehr pro Tag ein. Mit über 46.000 Fahrgästen hat man bei den Vergleichsfrequenzen im heurigen Herbst somit einen neuen Rekordwert erreicht.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Werte in Summe mit einer „schwarzen Null“ mehr oder weniger unverändert geblieben.
- Die aktuellen Entwicklungen bei S-Bahn und RegioBahn erfüllen bzw. übererfüllen die in die beiden Leitprojekte gesetzten Erwartungen.

Mit der vollen Verkehrswirksamkeit der Ausbaustufe 1 der S-Bahn (= Fahrplan 2011 plus 3 Jahre, weil Angebotsmaßnahmen erst ca. nach drei Jahre voll greifen) im Jahr 2014 sollten 30% mehr Fahrgäste in der S-Bahn unterwegs sein (plus 8.000 Fahrgäste, insgesamt rund 35.000 Kunden).

Hier stehen wir jetzt bei plus 6.600 Kunden pro Tag und wir hoffen, die auf den Prognosewert fehlenden 1.400 Kunden pro Tag mehr im kommenden Jahr für uns gewinnen zu können. Die in die RegioBahn gesetzten Ziele (plus 1.900 Fahrgäste pro Tag) sind bereits übererfüllt worden.



Die Entwicklung einzelner Strecken

- Im Vergleich untereinander schneiden die Strecken unterschiedlich ab, wobei generell die Entwicklung bei der RegioBahn erfreulicher als bei der S-Bahn ist. Hervorzuheben sind die starken Frequenzsteigerungen auf jenen Strecken, auf denen es im Vorjahr zu Angebotsverbesserungen gekommen ist. Allen voran steht hier die neue S-6 Graz – Wies-Eibiswald über die neue Koralmbahn, auf der es im Vergleich zum Vorjahr zu einem Kundenplus von 11% gekommen ist (+ 530 Einsteiger pro Tag). Im Osten hat die neue Ostbahn S-3 über 3% mehr an Kunden gewinnen können.
Im Sog der S-6 hat es auch Zuwächse auf der S-7 Graz – Köflach gegeben (plus 3% im Vergleich zum Vorjahr).
- Die stärksten Zuwächse seit S-Bahn-Start hat es auf der S-5 Graz – Spielfeld/Straß mit +39% gegeben. Diese Strecke ist mit rund 8.400 Einsteigern pro Tag auch die stärkste S-Bahn-Teilstrecke.
Erstmals hat es auf einer Strecke einen Rückgang gegeben. Dieser ist mit 10% auf der S-1 Graz – Bruck/Mur deutlich ausgefallen. Nachdem es hier im Angebot keine Änderungen gegeben hat, wird der Rückgang in der Konkurrenz der nun freien Autofahrt auf der vollendeten parallelen Brucker Schnellstraße begründet. Trotzdem hat die S-1 seit 2007 noch immer ein sattes Plus von 23% (+ 1.300 Kunden pro Tag) vorzuweisen.



Nutzen Sie die bei vielen Bahnhöfen zur Verfügung

stehenden Park & Ride-Plätze Bei den rund 220 steirischen Bahnhaltstellen stehen Ihnen rund 7.000 Parkplätze unentgeltlich zur Verfügung!

- Bei der RegioBahn steigen in Summe bereits über 40% Kunden pro Tag mehr ein (3.700 Kunden pro Tag mehr), wobei die Zuwächse zwischen plus 30% (über den Schoberpass) und 63% (im Ennstal) liegen.

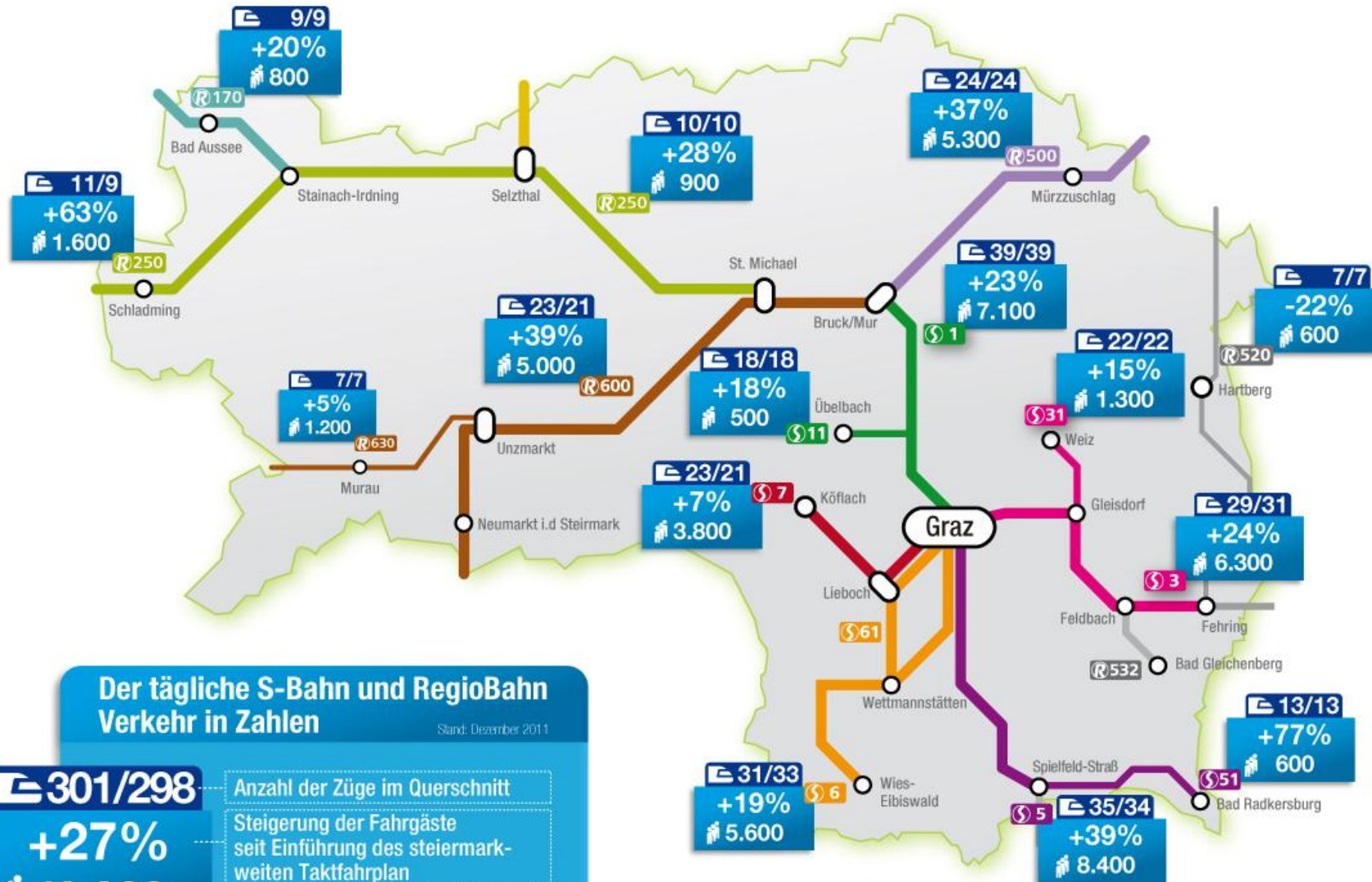
Besonders stark sind die beiden Strecken von Bruck an der Mur nach Unzmarkt (und weiter nach Neumarkt und Friesach) sowie ins Mürztal, die beide zwischen 5.000 und 5.300 Einsteiger pro Tag vorweisen können.

Angesichts dieser Erfolgszahlen, die sich sicherlich auch durch das kluge, integrierte und auf den Intercity-Verkehr abgestimmte Taktsystem erklären lassen, ist es für das Land Steiermark umso unverständlicher, dass Bund und ÖBB im Intercity-Verkehr einen derartigen Kahlschlag vollziehen wollten. Der erfolgreiche Nahverkehr der RegioBahn Steiermark wäre in die durch das unbedachte Handeln der Partner gestartete Abwärtsspirale mithineingerissen worden.

 -40%

Die neue Jugendermäßigung ab 1. Jänner 2012

Jugendliche von 15 bis zum vollendeten 19. Lebensjahr erhalten ab 1. Jänner 2012 Stundenkarten und 24-Stunden-Karten um rund 40 % ermäßigt. Erforderlich ist ein Altersnachweis. Das kann ein amtlicher Lichtbildausweis, ein Verbundfreifahrausweis für SchülerInnen und Lehrlinge, die checkit.card des Landes Steiermark oder die ÖBB VORTEILScard sein.



Der tägliche S-Bahn und RegioBahn Verkehr in Zahlen

Stand: Dezember 2011

301/298

Anzahl der Züge im Querschnitt

+27%

Steigerung der Fahrgäste seit Einführung des steiermarkweiten Taktfahrplan

49.900

Fahrgastzahl gesamt

Der Fahrplan 2012

pro Wochentag

NEUES AUF DER S-1 Graz – Bruck/Mur

- STLB-Züge in der Früh bekommen neue Zeiten:
an Graz um 06:11 Uhr, damit wird im Grazer Nahbereich der Viertelstundentakt zeitlich nach vorne ausgeweitet und der häufig nachgefragte Arbeitsbeginn um 6:30 Uhr im Stadtzentrum erreicht
- Ab Graz um 09:42 Uhr, dadurch gibt es ab Graz einen weiteren Halbstundenverdichter bis Peggau-Deutschfeistritz

Bereits bestehende Highlights:

- In der Frühspitze bis zu 15-Minuten-Intervall Richtung Graz (Mo-Fr)
- Nachmittags halbstündliches Angebot Richtung Bruck an der Mur (Mo-Fr zwischen circa 13:00 Uhr und 20:00 Uhr)
- Attraktive Aberndverbindungen von Graz in Richtung Bruck an der Mur, letzter Zug täglich um 00:05 Uhr ab Graz Hbf
- Stundentakt an Samstagen und an Sonn- und Feiertagen

NEUES AUF DER S-11 Übelbacher Bahn

- Die Direktzüge in der Früh, siehe S-1
- Das letzte Kurspaar Mo-Fr sowie der Verkehr an Samstagnachmittagen werden aufgrund zu geringer Nachfrage eingestellt

bereits bestehende Highlights:

- Zwei direkte Zugverbindungen Übelbach – Graz und zurück

NEUES AUF DER S-3 Graz - Fehring



BusBahnBim - die Tür-zu-Tür-Auskunft

Die Tür-zu-Tür-Auskunft ist der Routenplaner für Fahrplan-Verbindungen zwischen zwei gewünschten Haltestellen bzw. Adressen in der Steiermark.

www.busbahnbim.at



S-Bahn/RegioBahn-Infostände

Unter dem Schild "Information" befinden sich die S-Bahn/RegioBahn-Infostände

- Der Kurs um 12:38 ab Graz HBF wird bis Fehring verlängert (attraktive Verbindung vor allem für Schüler ab Gleisdorf)
- Die beiden vormittäglichen Direktzüge von/nach Weiz werden wegen der mangelnden Inanspruchnahme nicht mehr geführt
- Attraktivierung des Samstagsverkehrs (08:16h an Graz Hbf, 18:38h ab Graz Hbf auch samstags)

bereits bestehende Highlights:

- Regelmäßiger täglicher Stundentakt der S-Bahn
- Regionalexpresszüge ab Mittag Richtung Fehring (Mo-Fr)
- Attraktive Abendverbindungen von Graz nach Fehring, letzter Zug täglich um 00:08 Uhr ab Graz Hbf
- Gute Anschlüsse zur S-31 Weizer Bahn, Gleichenberger Bahn und zur Thermenbahn

NEUES AUF DER S-31 Weizer Bahn

- Aufgrund der Einstellung der vormittäglichen Direktzüge gibt es eine Neuordnung des Angebots auf der S-31 bis Mittag.
- Das Direktzugpaar an Samstagen nach Graz wird eingestellt.
- Aufgrund der mangelnden Nachfrage wird der Samstagnachmittagsverkehr eingestellt.

Bereits bestehende Highlights:

- Dichtes, teilweise vertaktetes Angebot mit mindestens einer Verbindung je Stunde (Mo-Fr)
- Direktzüge Weiz – Graz und retour

NEUES AUF DER S-5 Graz – Spielfeld-Straß

- Neue Umsteigeverbindungen von und nach Maribor
- Durch Wegfall der Intercity-Verbindung in der Früh (und Ersatz durch einen RegionalExpress-Zug) kann die Frühspitze Richtung Graz noch regelmäßiger in Richtung Viertelstundentakt gestaltet werden.
- Neu ist der Halbstundenverstärker um 17:39h ab Spielfeld-Straß Richtung Graz.
- Attraktivierung im Wochenendverkehr (05:30h an Graz Hbf täglich, 18:41h ab Graz Hbf auch samstags, gute Intercity-Anschlüsse)

Bereits bestehende Highlights:

- In der Frühspitze bis zu 15-Minuten-Intervall Richtung Graz (Mo-Fr)
- Ab dem späten Vormittag halbstündliches Angebot Richtung Spielfeld-Straß (Mo-Fr zwischen circa 11:00 Uhr und 20:00 Uhr)
- Attraktive Abendverbindungen von Graz nach Spielfeld-Straß, letzter Zug täglich um 00:08 Uhr ab Graz Hbf
- Stundentakt an Samstagen und an Sonn- und Feiertagen

NEUES AUF DER S-51 Radkersburger Bahn

- Streichung des letzten Kurspaares an Samstagen wegen mangelnder Nachfrage

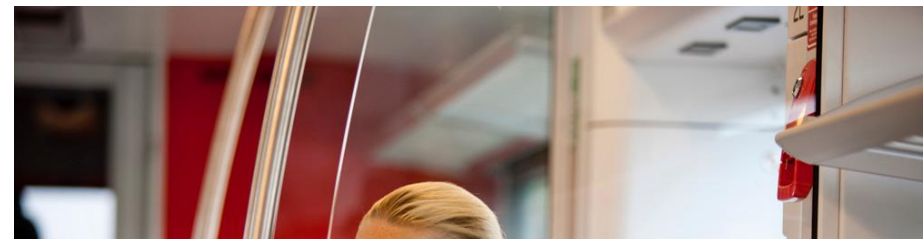
Bereits bestehende Highlights:

- Zwei-Stunden-Takt mit Verdichtungen im Frühverkehr sowie zusätzliche Züge am Nachmittag, die das Angebot auf einen Stundentakt erweitern (Mo-Fr)
- Direktzüge zwischen Bad Radkersburg und Graz

NEUES AUF DER S-6 und S-61 Graz – Wies-Eibiswald



10.000 zusätzliche Fahrgäste
kann die S-Bahn und RegioBahn in ihren Zügen pro Tag begrüßen. Diese vermeiden im Jahr rund 7.000 t CO₂.
Somit ist die S-Bahn eines der wichtigsten Klimaschutzprojekte des Landes Steiermark.



- Neue Verbindung in der Frühspitze über Lieboch (an Graz Hbf um 06:28h). Damit ergibt sich zwischen Lieboch und Graz Hbf in der Frühspitze cirka alle 15 Minuten die Möglichkeit, einen Zug zu nutzen!
- Neuer Zug ab Graz Hbf um 06:59h über die Koralmbahn Richtung Deutschlandsberg.
- Reduktion des Samstagverkehrs auf der Koralmbahn aus Kostengründen.
- Einstellung der Schülerkurzfürungen aus Richtung Deutschlandsberg nach Werndorf aufgrund mangelnder Nachfrage.
- Attraktive Busanschlüsse in Wettmannstätten in Richtung Gleinstätten (Linie 650)

Bereits bestehende Highlights:

- Stundentakt auf der S-6 über die Koralmbahn
- Über die Koralmbahn um 15 Minuten schneller in Graz!
- Nachmittags halbstündlicher Taktverkehr bis Wettmannstätten bzw. Wies-Eibiswald
- S-61: Stundentakt an Samstagen, Zweistundentakt an Sonn- und Feiertagen

NEUES AUF DER S-7

- Durchgehender Zweistundentakt an Sonn- und Feiertagen
- Attraktivere Busanschlüsse in Unterpremstätten (Linie 692 z.B. zum IBC)

Bereits bestehende Highlights:

- Dichtes Verkehrsangebot ab/bis Lieboch (Mo-Fr)
- Stundentakt an Samstagen
- 15:00 bis 19:00 Uhr halbstündlich Verbindungen Richtung Köflach (Mo-Fr)



R-250 St. Michael – Schladming (-Radstadt)

- Letzte Verbindung ab St. Michael bzw. ab Schladming wird eingestellt
- Neugestaltung des Intercity-Verkehrs zwischen Graz und Salzburg, teilweise fahren weniger Züge

Bereits bestehendes Highlight:

- Zweistundentakt (Mo-Fr)

R-600 Bruck an der Mur – Neumarkt (-Friesach)

- Reduktionen wochenends zwischen Neumarkt und Friesach
- Großer Umsteigeknoten in St. Michael (Umsteigen auf Bahn & Bus)

Bereits bestehendes Highlight:

- Stundentakt zwischen Bruck an der Mur und Unzmarkt

R-500 Bruck an der Mur - Mürzzuschlag

- Reduktionen im Nahverkehr über den Semmering, als Ersatz halten ca. alle zwei Stunden die Fernverkehrszüge Graz - Wien am Semmering.

Bereits bestehendes Highlight:

- Stundentakt zwischen Bruck an der Mur und Mürzzuschlag

R-630 Murtalbahn, R-170 Salzkammergutbahn, R-140 Pyhrnbahn

- Bisher bereits jeweils Zweistundentakte

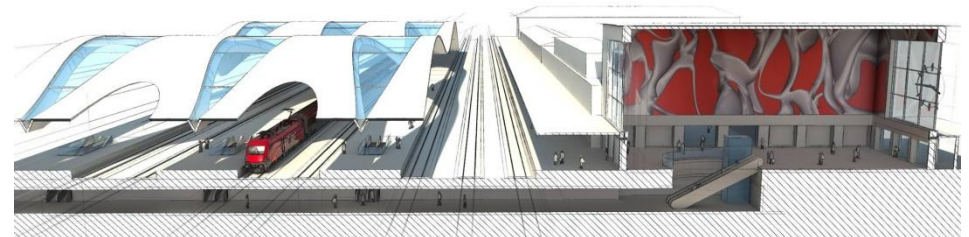


Ausblick

Die nächsten Jahre stellen bekanntermaßen eine große Herausforderung für eine nachhaltige Weiterentwicklung der S-Bahn und RegioBahn Steiermark dar. Die budgetären Zwänge werden möglicherweise nicht mehr derart große Erweiterungsschritte in diesen kurzen Abständen erlauben.

Trotzdem gibt es konkrete Pläne, Überlegungen und auch Absichten, wie sich S-Bahn und RegioBahn hin zum wünschenswerten Endzustand entwickeln sollen. Das wären die nächsten Ziele:

- Taktverdichtungen im Sinne des steiermarkweiten Taktfahrplans (z.B. Vervollständigung Takt auf S-6, GKB-Frühverkehre, GKB-Abendverkehre)
- Halbstundentakt ergänzen (über den gesamten Tag alle 30 min. ein Zug, im ersten Schritt auf Nord-Süd-Achse)
- Fortführung des S-Bahn/RegioBahn-Marketings
- Qualitative Verbesserungen der S-Bahn und RegioBahn-Stationen (Echtzeitanzeige)
- Nahverkehrsdrehscheibe Hauptbahnhof
- Nahverkehrsknoten in Graz beim Murpark, in Gösting und im Südwesten der Stadt (Bereich Webling)
- Stärkung der S-Bahn als innerstädtisches Verkehrsmittel
- Attraktivierung der Bahnhöfe
- Kombination mit Rad, eMobility, Fußgängerverkehr (bessere fußläufige Erschließung der Bahnhöfe)
- ...



Kontakt

Mag.(FH) Anja Schöggl
Büro Landesrat Kurzmann
0316 / 877 5302
anja.schoeggel@stmk.gv.at